



## Finale Worte – Regeln für das „Endgame“

### Einstieg

Was fällt dir bei dem Wort „Finale“ ein? – Einerseits v. a. im Sport: die letzte Entscheidung. Da will möglichst jeder hin, dem etwas am Sieg liegt. Alternativ: hier geht etwas zu Ende, kommt zum Ziel (z.B. das Finale einer Filmserie). Hier wird auf den Punkt gebracht, worum es letztlich geht, das Wichtigste, was hängen bleiben sollte. Unser Text ist ein solches „Finale“ – die letzten Sätze, die uns Matthäus von der sogenannten „Bergpredigt“ von Jesus (Kap. 5-7) aufgeschrieben hat. Und die haben es in sich...

### Lest Matthäus 7, 12-23

#### Fragen zum Bibeltext

- Welche Erfahrungen habe ich mit der „Goldenen Regel“? – Was funktioniert gut (Beispiele), was eher schlecht?
- Was verstehe ich unter „breiter“ und „schmäler“ Weg? – Woher habe ich meine Vorstellungen?
- Wie wird ein Mensch zum „falschen Propheten“? – Wie reagiere ich, wenn ich der Meinung bin, einen falschen Propheten erkannt zu haben? (Gal 6,1; Jak 5,19f; [Mt 18,15ff])
- Wie verstehe ich V.21-23?

#### Fragen zum Weiterdenken

- V. 12: Der Grundsatz – dem Andern (zuerst) so begegnen, wie ich das selbst mir gegenüber erwarte, funktioniert oft nicht gut. Entweder der/die Andere „spielt nicht mit“ oder ich habe selber z. B. aufgrund schlechter Erfahrungen ein Problem damit. Aus diesem „Wie du mir, so ich dir“ komme ich nur raus, wenn ich zum „Wie Gott mir, so ich dir“ finde. Was fällt dir dazu ein?
- In den vorhergehenden Versen (ab V. 7) zeigt Jesus, wie das menschlich so Schwere doch zu schaffen ist – indem er dazu ermutigt, Gott um das Gute zu bitten, das wir brauchen. Jesus sucht keine „Macher“ sondern „Vertrauer“. Bei Gott kann ich ohne schlechtes Gewissen „Bittsteller“ sein. Welche guten Erfahrungen gibt es unter euch damit?

#### Impulse zum gemeinsamen Beten

- Danke Gott für das Angebot, uns mit Gutem zu beschenken.
- Bitte um Mut und Konsequenz, die „Goldene Regel“ im Alltag zu leben.
- Bitte um Weisheit, den „schmalen Weg“ zu finden und so überzeugend zu gehen, dass Leute auf falschen Wegen auf ihn aufmerksam werden.

### Kurz erklärt

#### V. 12

„das Gesetz und die Propheten“ ist eine Umschreibung für das (komplette) AT! Heißt also, die Regel Jesu ist eine simpel-schwere Zusammenfassung der Botschaft des AT!

#### V. 13f

Bei „breit“ und „eng“ geht es nicht um Spaß/Ernst, einfach/schwierig, Freiheit/ Zwang. Es geht um Entscheidung, um Gottes Rolle in meinem Leben, um Hingabe...

#### V. 15-20

„falsche Propheten“ werden nicht als solche geboren. Mancher war am Anfang ein glühender Jesus-Nachfolger. Irgendwann wurden dann eigene Ansichten/ Erkenntnisse wichtiger als das korrekturbereite Hören auf Gottes Wort und die Durchsetzung dieser Erkenntnisse die eigentliche „Mission“...

#### V. 21-23

Wer „Herr, Herr“ ruft, betet Gott an! Wer Wunder im Namen Jesu tut, macht grundsätzlich nichts Falsches. Der springende Punkt: Tue ich das aus eigenem (vielleicht gut gemeinten) Antrieb oder weil Gott mir das aufgetragen hat? Jesus sagt eindeutig: in seine neue Welt (=„Himmelreich“) kommt „nur der, der den Willen meines Vaters im Himmel tut.“ (V. 21b)

### EC-Sachsen - zum Vormerken

26. Oktober ec:jugendabend Region Mitte in Chemnitz

10. November ec:gottesdienst in Hartmannsdorf b. Kirchberg